



10-Jahre Kiwanis-Ferierschule im Landkreis Emmendingen Das Schulkonzept des Kiwanis Club Emmendingen/ Baden e.V. wird jetzt schon in vier Schulen jeweils 14 Tage in den Sommerferien umgesetzt

Es ist mittlerweile über 10 Jahre her, dass sich der Kiwanis Club Emmendingen/ Baden e.V. dazu entschlossen hat, mit einem eigenen Projekt den Kiwanis-Gedanken „serving the children of the world“ in Emmendingen und im Landkreis Emmendingen umzusetzen. Unser Ziel war es, uns langfristig und nachhaltig mit unserem Projekt für das Wohl von Kindern und Jugendlichen in unserer Regio einzusetzen. Dabei hatten wir die Absicht, etwas zu schaffen, das wir mit unserem persönlichen Engagement und unseren finanziellen Möglichkeiten auf- und ausbauen konnten. Das Projekt sollte positiv belegt in die Öffentlichkeit getragen werden, damit es uns einerseits leichter fallen sollte, die notwendigen finanziellen Mittel zu generieren. Andererseits wollten wir, um seine Langfristigkeit zu garantieren, eine so breite Akzeptanz in der Öffentlichkeit schaffen, dass die Fortführung und Weiterentwicklung des Projektes später auch durch die öffentliche Hand übernommen werden kann.

Zugegeben, bis heute ist noch nicht alles erreicht, aber aus dem Wunsch, ein solches Projekt zu kreieren, entstand in Zusammenarbeit mit einer sehr engagierten Schul-Sozialarbeiterin das Konzept der Kiwanis-Ferierschule. Im August 2009 konnten wir erstmals die Kiwanis-Ferierschule an der Markgrafen-Schule in Emmendingen für Schüler und Schülerinnen der 5.-9. Klasse aus der Realschule und der Werkrealschule zu Beginn der Sommerferien anbieten. Mittlerweile hat sich die Konzeption aufgrund der gemachten Erfahrungen und der entsprechenden Rückmeldungen optimiert.

Die Ferierschule findet für Schüler und Schülerinnen der 5.-9. Klasse der Real- und der Werkrealschule immer in der 2. und 3. Woche der Sommerferien statt.

In **Lernshops** vormittags wird in kleinen Lerngruppen von bis zu höchstens 7 SchülerInnen deren Wissenstand in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch verbessert und vertieft. Hier wie vor allem auch bei den **Workshops** nachmittags sollen ihre persönlichen Kompetenzen gefördert werden. Der Spaß am Lernen, die Anwendung passender Lernstrategien und der wertschätzende Umgang miteinander stehen dabei überall im Vordergrund. So lernen die SchülerInnen neben Lerninhalten auch ihre verborgenen Talente und Fähigkeiten besser kennen und stärken dadurch ihr Selbstbewusstsein, ihre Team- und ihre Beziehungsfähigkeit. In diesem Zusammenhang spielt auch das gemeinsame **Mittagessen** eine sehr wichtige Rolle.





Lernshops, gemeinsames Mittagessen und Workshops sind somit die Grundbestandteile der Kiwanis-Ferierschule und die Erfolge in den zurückliegenden Jahren bestätigen eindeutig dieses Konzept.



Die LernbegleiterInnen rekrutieren sich vornehmlich aus **Studierenden** der Fachhochschulen für Sozialpädagogik, der Pädagogischen Hochschule und der Universität.

Zur Ergänzung des Schulkonzeptes haben wir ein „Verwaltungs-Konzept“ entwickelt, denn für eine Ferierschule bedarf es diverser organisatorischer Maßnahmen. Zunächst muss ein Träger (Stadt, Diakonie, Caritas) gefunden werden, der die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Ferierschule und deren Verwaltung übernimmt. Des Weiteren muss er eine Fachkraft für die Gesamtleitung des Lehr- und Lernbetriebes (KordinatorIn) stellen. Die LernbegleiterInnen müssen durch diese Koordinationsperson rekrutiert und durch den Träger in dieser Zeit mit all den dafür notwendigen Erfordernissen angestellt werden. Weiter müssen die Schulträger dazu gewonnen werden, ihre Schulen für 14 Tage in den Sommerferien zu öffnen und für Hausmeister- und Putzdienste zu sorgen. Außerdem müssen von dem Träger Sponsoren für das Mittagessen und für die Finanzierung der Workshops gefunden werden, wobei ihn der Kiwanis Club Emmendingen/ Baden e.V. nach Möglichkeit bei der Sponsorensuche unterstützt.

Für die Kosten einer Ferierschule erhebt der Träger bei den Eltern einen Beitrag von € 25,- zuzüglich € 10.- als Beteiligung für das Essen pro Kind und Woche. Bei den Eltern, die sich dies nicht ohne weiteres leisten können, wird durch den Träger für den Ausgleich der Beträge durch öffentliche Mittel (BUT-Gelder) gesorgt, oder, falls dies nicht möglich ist, werden diese durch unseren Club übernommen. Diese Elternbeiträge sind jedoch bei weitem nicht ausreichend, um die Gesamtkosten einer Ferierschule zu finanzieren. Deswegen werden die Kosten für die LernbegleiterInnen, für die Koordination und für sonstige organisatorische Maßnahmen vom Kiwanis Club Emmendingen/ Baden e.V. getragen.

Mittlerweile organisiert der Kiwanis Club Emmendingen / Baden e.V. jährlich vier Ferierschulen, in der Städten Emmendingen, Waldkirch, Denzlingen und Herbolzheim. Eine fünfte Ferierschule ist in Planung.



Um die Mittel für alle Ferienschulen zu generieren, veranstalten wir pro Jahr zwei große Events, das Kiwanis-Benefiz-Golfturnier und unser Kiwanis & Friends-Benefizkonzert.



Dank des großen Erfolges unseres Konzepts haben wir regelmäßig zu jeder der Ferienschulen überaus positive Berichte in der Presse und damit auch eine hervorragende Resonanz in der Bevölkerung. Auch deshalb sind unsere Konzerte regelmäßig ausverkauft und die Teilnehmerzahl der Golfer hat die Grenze des Machbaren erreicht. Diese Außenwirkung hilft uns immer, wieder Sponsoren zu gewinnen, die unser Engagement mit finanziellen Zuwendungen würdigen.

Der von uns ins Leben gerufene „Kiwanis-Freundes- und Förderkreis“ erhält über diese positive öffentliche Wahrnehmung unserer Kiwanis-Ferienschulen großen Zuspruch, was wiederum deren Finanzierung zu Gute kommt.

Badische Zeitung

"Das lässt die richtig schaffen"

Spaß am Lernen auch im Urlaub: Kiwanis-Ferienschule bietet Lernangebote in Hauptfächern und mehrere Workshops an.



Das haben wir in den zurückliegenden 10 Jahren erreicht:

Etwa 2000 Kindern und Jugendlichen konnten wir durch unser Kiwanis-Ferierschul-Konzept neuen Spaß am Lernen vermitteln und zur Stärkung ihrer Persönlichkeit beitragen.

Zugleich haben wir vielen jungen Lehramts-AnwärterInnen die Chance gegeben, sich in Eigenverantwortung im praktischen Unterricht in kleinen Gruppen zu erproben, was von ihnen durchwegs als positiver Beitrag für ihre Ausbildung wahrgenommen worden ist.

Außerdem haben wir durch die Ferierschule vielen Eltern 14 Tage lang Entlastung in den 6 Wochen langen Sommerferien gebracht und die Gewissheit, dass ihre Kinder in dieser Zeit nicht nur gut betreut, sondern vor allem auch sinnvoll beschäftigt sind.

Schließlich hat das Kiwanis-Ferierschul-Konzept auch Schulträger, SchulleiterInnen und LehrerInnen davon überzeugt, dass es Sinn macht, SchülerInnen die Möglichkeit zu bieten, Schule in der Ferienzeit einmal ganz anders zu erleben.



Abschließend gibt das nachfolgende Zitat Zeugnis vom Erfolg unserer Arbeit: „Wenn es die Kiwanis- Ferierschule nicht gäbe, müsste man sie erfinden!“ Ernst Schilling, bis 2018 Bürgermeister und Schulträger der Stadt Herbolzheim und Mitglied im Rotary-Club.

Auf Wunsch stellen wir gerne unser Kiwanis-Ferierschul-Konzept anderen Kiwanis-Clubs zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Leiter unseres Arbeitskreises „Ferierschule“ Herr Georg Metzger (gmetzger@t-online.de) oder an info@kiwanis-em.de.

Kiwanis-Club Emmendingen/Baden e.V, Präsident Dr.Harald Prinz